



- Muskelschwäche, -druckempfindlichkeit oder -schmerzen und insbesondere, falls Sie sich gleichzeitig unwohl fühlen, erhöhte Temperatur oder dunklen Urin haben. Dies könnte durch einen abnormen Muskelabbau bedingt sein, der lebensgefährlich sein und zu Nierenerkrankungen führen kann (ein als Rhabdomyolyse bezeichnetes Leiden) (kann weniger als 1 von 10.000 Behandelten betreffen).
- Leberschäden, z.B. Hepatitis. Die Symptome von Hepatitis sind Übelkeit oder Erbrechen, Appetitlosigkeit, allgemeines Unwohlsein, Fieber, Juckreiz, Gelbfärbung der Haut und der Augen und dunkel gefärbter Urin (kann 1 bis 10 von 10.000 Behandelte betreffen)
- Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüre. Die Symptome solcher Geschwüre sind Bauchschmerzen und -beschwerden (Verdauungsstörungen), die zwischen dem Nabel und dem Brustbein auftreten (kann 1 bis 10 von 1.000 Behandelten betreffen)
- Blutungen im Magen oder Darm. Dies kann dazu führen, dass Sie schwarzen Stuhl oder sichtbares Blut aus dem Rektum ausscheiden (kann 1 bis 10 von 1000 Behandelten betreffen)
- Krampfanfälle oder Konvulsionen (kann 1 bis 10 von 1.000 Behandelten betreffen)

Sehr häufige Nebenwirkungen (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Durchfall
- Übelkeit
- Kopfschmerzen

Häufige Nebenwirkungen (kann 1 bis 10 von 100 Behandelten betreffen):

- Muskelkrämpfe

- Müdigkeit
- Schwierigkeiten zu schlafen (Schlaflosigkeit)
- Erkältung
- Appetitlosigkeit
- Halluzinationen (Sehen und Hören von Dingen, die tatsächlich nicht da sind)
- ungewöhnliche Träume einschließlich Alpträume
- Agitiertheit
- aggressives Verhalten
- Ohnmacht
- Schwindel
- Magen-Darm-Beschwerden
- Hautausschlag
- Juckreiz
- Harninkontinenz
- Schmerzen
- Unfallneigung (Patienten neigen zu Stürzen und Unfallverletzungen)

Gelegentliche Nebenwirkungen (kann 1 bis 10 von 1.000 Behandelten betreffen):

- langsamer Herzschlag
- geringe Erhöhung der Serumkonzentration eines bestimmten Muskelenzyms (Kreatinkinase)

Seltene Nebenwirkungen (kann 1 bis 10 von 10.000 Behandelten betreffen):

- Steifheit, Schütteln oder unkontrollierbare Bewegungen, besonders des Gesichts und der Zunge, doch auch des Körpers
- Störungen der Erregungsleitung im Herzen (sinuatrialer Block, atrioventrikulärer Block)

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Yasnal aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Verpackung nach 'verwendbar bis:' angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Yasnal enthält

- Der Wirkstoff ist Donepezilhydrochlorid.
 - Jede Filmtablette enthält 5 mg Donepezilhydrochlorid, entsprechend 4,56 mg Donepezil.
- Die sonstigen Bestandteile sind:
 - Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, Hypromellose, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich] im Tablettenkern und Titandioxid (E 171), Hypromellose, Macrogol 400 im Filmüberzug.

Wie Yasnal aussieht und Inhalt der Packung

Weiß bis fast weiß, runde, biconvexe Filmtabletten.

Die Tabletten sind erhältlich in Aluminium / OPA / Aluminium / PVC-Bliesterpackungen mit 20, 28, 30, 50, 56, 60, 84, 90, 98 und 100 Filmtabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer

TAD Pharma GmbH
Heinz-Lohmann-Str. 5
27472 Cuxhaven
Telefon: (04721) 606-0
Telefax: (04721) 606-333
E-Mail: info@tad.de

Hersteller

Krka, tovarna zdravil, d.d., Novo mesto
Šmarješka cesta 6
8501 Novo mesto
Slowenien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen

Mitgliedsstaat	Name des Arzneimittels
Belgien	Donepezil KRKA 5 mg
Bulgarien	Yasnal 5 mg
Dänemark	Donepezil KRKA 5 mg
Deutschland	Yasnal 5 mg Filmtabletten
Finnland	Donepezil Krka 5 mg
Frankreich	Donepezil KRKA 5 mg
Griechenland	Donepezil KRKA 5 mg
Italien	Yasnal 5 mg
Irland	Donepezil KRKA 5 mg
Norwegen	Donepezil Krka 5 mg
Österreich	Donepezil KRKA 5 mg Filmtabletten
Portugal	Donepezilo Krka 5 mg
Rumänien	Yasnal 5 mg
Schweden	Donepezil KRKA 5 mg
Slowakei	Donepezil KRKA 5 mg
Spanien	Yasnal 5 mg
Tschechische Republik	Yasnal 5 mg

Ungarn	Yasnal 5 mg
Vereinigtes Königreich	Donepezil hydrochloride 5 mg film-coated tablets
Zypern	Donepezil KRKA 5 mg

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im September 2015.

